

Lehrmaterial zur Umsetzung des Bildungsauftrages vorgestellt

Attac entwickelt vier Bildungsbausteine

Zunehmend wird in der aktuellen Diskussion in den Hintergrund gedrängt, dass sich die Qualität von Unterricht und Schule neben dem Messen und Vergleichen in PISA Rankings, Vergleichsarbeiten, Abschlussüberprüfungen und nach diversen Standards allein an der konkreten Umsetzung des gesetzlichen „Bildungsauftrages der Schule“ legitimiert.

In der allgemeinen Hektik des „Alltagsgeschäftes“ lohnt es daher allemal, sich diesen § 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes immer wieder im Wortlaut zu vergegenwärtigen: Da sollen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise fähig werden, „die Grundrechte für sich und jeden anderen wirksam werden zu lassen“, „ihre Beziehungen zu anderen Menschen nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit, der Solidarität und der Toleranz sowie der Gleichberechtigung der Geschlechter zu gestalten“, „ökonomische und ökologische Zusammenhänge zu erfassen“, und schließlich „sich umfassend zu informieren und die Informationen kritisch zu nutzen“.

Geeignetes und aktuelles Lehrmaterial zur umfassenden Umsetzung dieses Auftrages in unserer gesellschaftlichen Umbruch- und schulischen Stresssituation wird von den Lehrerinnen und Lehrern der Sekundarstufe I und II häufig schmerzlich vermisst. Schlagwörter wie „Globalisierung“ werden in der politischen und gesellschaftlichen Debatte von interessierter Seite oft und ganz bewusst benutzt, um soziale Standards zu senken. Dagegen hat attac Deutschland mit Unterstützung der GEW bisher 8 Bildungsbausteine entwickelt, die konkret für den Unterricht ab Klasse 10, aber auch in der Erwachsenenbildung, didaktisch reduziert auch in der Sek I hervorragend geeignet sind.

Baustein 1 befasst sich mit der „Globalisierung – eine begriffliche Einführung“, Bau-

stein 2 heißt: „Neoliberalismus“, Baustein 3 hat einen aktuellen politischen Bezug mit seinem Titel: „Kranksein in Deutschland“ und Baustein 4 thematisiert die „Aktienmärkte“. Baustein 5a befasst sich mit dem Problem der Unterernährung und der Überproduktion, Baustein 5b geht auf die Rolle der WTO in den Agrarverhandlungen näher ein, Baustein 6 behandelt die Tobinsteuer und Baustein 7 (ab 10. Dezember) beschreibt die Verschuldung der Entwicklungsländer und erklärt den Unterschied zur Verschuldung Deutschlands. Das Material leistet eine klar gegliederte Einführung und Vertiefung der einzelnen Themenbereiche. Es ist ebenso zur Information interessierter Lehrerinnen und Lehrer anderer Fachrichtungen, die politische

Zusammenhänge erkennen wollen, hervorragend geeignet und weit über den jeweiligen Fachunterricht einsetzbar.

Die Unklarheit des Begriffs „Globalisierung“ sei ein Zeichen unserer historischen Situation, „in der wir erst ein Bewusstsein dafür entwickeln müssen, was in den vergangenen Jahrzehnten passiert ist, welche Auswirkungen das für unser Leben hat und welche Optionen für die Zukunft denkbar sind“ meint die Projektleiterin Luise Kummer. Damit formuliert sie eine Überschrift aller vier Bausteine und eine Konkretion des § 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes.

Die Bausteine sind von der homepage des GEW Landesverbandes unter www.gew-nds.de abrufbar. MICHAEL STROHSCHNEIN



Foto: imago

Das globalisierungskritische Netzwerk attac macht nicht nur durch Demonstrationen auf sich aufmerksam. Beachtenswert sind auch die von der Organisation herausgegebenen Materialien – so ihre „Bildungsbausteine“.

25 Jahre in der GEW

Zum „Silbernen“ GEW-Jubiläum gratulieren wir im Dezember folgenden Kolleginnen und Kollegen und danken für ihre langjährige Mitgliedschaft:

Angelika Ballath, Peine; Rudi Baran, Sande; Doris Becker, Nordhorn; Monika Bialecki, Hannover; Christel Bielefeld, Hannover; Hans-Peter Biering, Wolfsburg; Helga Bischoff, Rheine; Klaus Bleich, Wolfenbüttel; Wolfgang Böcker, Rinteln; Maria Brägelmann, Dinklage; Gerhard Braun, Gifhorn; Andreas Burblies, Bremen; Eitje Carben, Bremen; Klaus-Peter Cremers, Leiferde; Hans-Peter Detjen, Ahlerstedt; Lothar Elisat, Friedeburg; Ingrid Elstner, Elsfleth; Brigitte Erbesieling, Jade; Ralph von der Fecht, Hannover; Elfie Feller, Oldenburg; Angelika Fischer, Heeßen; Ursula Fisser-Bloemer, Hilgermissen; Christiane Franke, Stuhr; Heidemarie Franke, Osterode; Brigitte Funke-Wehage, Oldenburg; Jens Gerecke, Braunschweig; Dr. Harald Gropengießer, Hannover; Ulrike Grützner, Wedemark; Ines Guehne, Schwarmstedt; Albert Hanke, Westerstede; Klaus Hausmann, Celle; Hartwig

Heinemeier, Hannover; Jürgen Hellert, Wolfenbüttel; Günter Hellmers, Westerstede; Hartwig Henke, Lügde; Karl-Heinz Hilbig, Braunschweig; Christian Hoenisch, Buchholz; Karl-Wilhelm Hoffbuhr, Syke; Monika Hoppe-Luitjens, Osteel; Arend Hülsen, Neustadt; Petra Hünermund-Neuhausen, Sarstedt; Christine Jacob-Menke, Lachendorf; Peter Jacobsen, Delmenhorst; Monika Kaiser, Hemmoor; Barbara Kappenberg, Oldenburg; Anke Karabinski, Wolfsburg; Jürgen Kaschewsky, Göttingen; Ulrich Kastaun, Stelle; Karin Klosa-Harms, Osnabrück; Frank Krebsdzio, Peine; Petra Leifert, Stadland; Heidrun Lemke, Isernhagen; Lothar Leyendecker, Hannover; Gisela Linss, Staufenberg; Dr. Carl Christoph Liss, Göttingen; Helga Manes, Isenbüttel; Manfred Mattheis, Bad Harzburg; Gerd Dietrich Maxin, Harsefeld; Cornelia Mehling, Hemmingen; Karin Meiss, Herzberg; Joachim Meiss-

ner, Elze; Jutta Milse-Stellm., Göttingen; Astrid Mitschke, Langenhagen; Hartmut Müller, Bockhorn; Werner Müller, Stadthagen; Randolf Neltner, Freiburg; Peter Neumann, Marburg; Eva-Marie Oberdieck, Rinteln; Christian Ohlmer, Braunschweig; Renate Olbrich, Hannover; Petra Pfennig, Langenhagen; Christine Pfohl, Hannover; Joachim Prziwara, Springe; Roswitha Rauch, Osnabrück; Rolf-Dieter Rehfeldt, Lüneburg; Peter Reichardt, Oldenburg; Ilona Rekat, Hameln; Heinrich Rensing, Zernien; Friedhelm Roeder, Herford; Ulrike Rudolph, Lilienthal; Lutz Sandeck, Helmstedt; Dr. Gisela Schar sack, Springe; Hans-Jürgen Schindler, Wittingen; Geert Schloßmacher, Hildesheim; Heiko Sembdner, Sachsenhagen; Siglinde Sengutta, Bassum; Friedrich-W. Sievers, Hannover; Gerda Smorra, Bremen; Magdalena Soltiz, Garbsen; Detlef Stach, Lüneburg; Sonja Strittmatter-Wagner, Hannover; Martin Struck, Osterode; Monika Thiedigk, Uplengen; Gerhard Treustedt, Braunschweig; Angelika Waike, Neustadt; Rosemarie Weinhold, Braunschweig; Andreas Wessel, Hannover; Eva-Maria Winkelmann, Hamburg; Christine Wißmann-Stille, Hildesheim; Ulrike Witzel-Loose, Aurich; Sabine Yazdani, Gleichen.